

4. NORD-SÜD-TANGENTE FÜR DEN RADVERKEHR

Die Velorouten 3 und 5 werden durch eine Tangente für den Radverkehr verbunden. Damit wird die Anbindung des Stadtbezirks an die Velorouten und die City verbessert sowie die Verbindung innerhalb des Stadtbezirks.



5. NEUE STRASSENaufteilung AUF DER KLINGERSTRASSE

Die rechte Fahrspur Richtung Podbi wird zur Radspur, auf der Gegenseite wird durch Aufheben des Parkens eine Fahrspur hinzugewonnen. Damit ist eine sichere Radverkehrsführung mit regulärer Breite und Seitenabständen möglich



BUCHHOLZ-KLEEFELD, SO GEHT #FAHRRADSTADT!

Weitere Punkte und mehr Details finden sich auf unserer Website: hannover-stadt.adfc.de/aktionsplan



Du willst in deinem Bezirk aktiv werden oder hast Anregungen?

Schreib uns: stadt@adfc-hannover.de



BUCHHOLZ-KLEEFELD, SO GEHT #FAHRRADSTADT!

Hannover, Mai 2025
ADFC Stadt Hannover
stadt@adfc-hannover.de



ADFC-Aktionsplan für den
Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld



HANNOVER, SO GEHT #FAHRRADSTADT:

Unter diesem Titel hat der ADFC Stadt Hannover einen Aktionsplan für Rat und Verwaltung erstellt. Darin haben wir die Kernelemente für die Entwicklung Hannovers zu einer modernen Fahrradmetropole skizziert.



Mehr Radverkehr verbessert signifikant die Klimabilanz



Mehr Radverkehr entlastet den urbanen Stadtraum und gibt den Menschen Lebensraum zurück



Mehr Radverkehr ermöglicht gesunde und kostengünstige Mobilität für alle!

UNSERE FORDERUNGEN:



Ausreichend Möglichkeiten zum Fahrradparken. Anwohnende werden aktiv bei der Schaffung von Abstellanlagen unterstützt.



Die Ampelanlagen werden für den Radverkehr optimiert.



Baustellen werden ohne Unterbrechung des Radverkehrs eingerichtet.



Falschparken wird konsequent kontrolliert und abgeschleppt, um mehr Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr herzustellen.

BUCHHOLZ-KLEEFELD, SO GEHT #FAHRRADSTADT:

FÜNF HAUPT-MASSNAHMEN:

1. UMGESTALTUNG DER KREUZUNG WEIDETORSTR. / RODERBRUCHST.

Die Kreuzung wird dem hohen Radverkehrsaufkommen gerecht umgestaltet. Aufplasterung, Tempo 30 und Markierungen für Radverkehr erhöhen die Sicherheit für querenden Rad- und Fußverkehr.



2. GEMISCHTER VERKEHR WIRD SICHERER

Zur Vorbeugung von Konflikten werden auf Straßen mit begleitendem Radweg ohne Benutzungspflicht **Fahrrad-Piktogramme** auf die Fahrbahn gebracht.

Beispiele: Groß-Buchholzer-Kirchweg, Gerhard-Lossin-Str.

Auf dem Groß-Buchholzer-Kirchweg wird die **Tempo 30** Zone auf die gesamte Straßenlänge ausgeweitet.

3. KARL-WIECHERT-ALLEE WIRD FAHRRADFREUNDLICH

Die Station Karl-Wiechert-Allee bekommt eine sichere Fahrrad-Abstellanlage. Der Radweg entlang der KWA wird ausgebessert und der Fußweg zum S-Bahn-Steig für Radverkehr freigegeben.

